

„Eine starke Gemeinschaft über die Generationen hinweg“

Herz fürs Brauchtum (37) Mathias Häckelsmiller ist beim Oberstdorfer Trachtenverein, seit er drei Jahre alt war – Er leitet die Historische Trachtengruppe und spielt Theater

VON SABINE METZGER

Oberstdorf Als Mathias Häckelsmiller zum Oberstdorfer Trachtenverein kam, war er drei Jahre alt. Heute ist er 31, leitet die Historische Trachtengruppe, spielt Theater und ist zur Stelle, wann immer er im Verein gebraucht wird. „Ich mach’s einfach gern“, sagt er.

Jeden Mittwoch ist Trachtentag für Mathias Häckelsmiller. Dann probt er zuerst mit den Jüngsten aus der Jugendgruppe, dann mit der Mittelgruppe, die er vor gut einem Jahr gegründet hat und schließlich mit den Großen der Historischen Trachtengruppe. Gemeinsam werden die alten Figurentänze einstudiert, die nirgendwo aufgeschrieben sind, sondern die von Generation zu Generation weiter-

gegeben wurden: Das „Mühlenrad“ zum Beispiel oder das „Wetterhäusle“, bei dem die Frauen einen Schirm und die Männer einen Maßkrug in der Hand haben.

Die Oberstdorfer Historische Tracht stammt aus dem Barock. „Beim großen Brand sind die Bestände zum größten Teil verloren gegangen“, erzählt Häckelsmiller. Erst Mitte der 20-er Jahre habe man die Historische Tracht nach Vorlage alter Votivtafeln wiederbelebt. Die Frauen tragen schwarze, plissierte, knöchellange Röcke, weiße Blusen, ein rotes Mieder und ein schwarzes Schultertuch und – je nach Familienstand – eine Regina-Haube oder einen schwarzen Schattenhut. Zur historischen Männertracht gehören die schlichte, schwarze Bundleder-



Beim Trachtenverein Oberstdorf ist Mathias Häckelsmiller für den Bereich der Historischen Tracht zuständig.

Foto: Sabine Metzger

hose, ein weißes Hemd und rote, reich bestickte Hosenträger. Es sei eine richtige Kunst, die Hosenträger zu besticken, meint Häckelsmiller. „85 Rollen Garn werden da verarbeitet.“ Ledige Männer sind am Hut mit Silberkordel zu erkennen, Verheiratete tragen den Hut mit Goldkordel und Quaste. Die Buben haben eine schwarze Zopfelmütze.

Ein ganz besonderes Erlebnis für Häckelsmiller und seine Historische Trachtengruppe war das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Mégève und Oberstdorf. „In Mégève gibt es eine Volkstanzgruppe, mit der wir sehr befreundet sind“, erzählt er. Sogar über das Internetforum „Facebook“ tausche man sich regelmäßig aus. Fürs Jubiläumfest hat die Mégèver Gruppe einen Tanz aus Oberstdorf und die Oberstdorfer Gruppe einen Tanz aus Mégève einstudiert. Auch die Tanzpartnerinnen wurden getauscht, erzählt Mathias Häckels-

miller. Die Aufführung sei ein Erfolg und ein großer Spaß für alle gewesen.

Mit seinen Trachtengruppen unternimmt Häckelsmiller regelmäßige Ausflüge. Da geht es dann mal in die Schweiz oder nach Oberbayern und manchmal auch zum Brotbacken ins Bauernhofmuseum nach Illerbeuren. Im November steht wieder eine Auslandsreise an. Dann fährt Mathias Häckelsmiller mit seiner Mittelgruppe ins Disneyland nach Paris. Zweieinhalb Tage wird die Gruppe unterwegs sein – inklusive Stadtrundfahrt durch Paris. Das Geld für die Fahrt nach Frankreich haben sich die jungen Trachtler bei ihren Auftritten selbst verdient.

Sehr engagiert ist Mathias Häckelsmiller auch in Sachen Theater. Bei den großen Aufführungen der letzten Jahre war er stets mit dabei und beim Stück um den Holzschuhmacher Bartl hat er das Bühnenbild gestaltet und stand in einer Doppelrolle auf der Bühne. Was ihm an der Theatergruppe so gefällt: „Wir sind eine starke Gemeinschaft über die Generationen hinweg. Man versteht sich einfach“, sagt Mathias Häckelsmiller und hofft, dass bald wieder Theater gespielt wird in Oberstdorf.

Herz fürs Brauchtum



Werdegang

Mathias Häckelsmillers Werdegang beim Trachtenverein Oberstdorf:

- Seit 2001 Leiter der historischen Jugendgruppe
- Seit 2004 Vortänzer
- 2009 Gründer der „Mittelgruppe“ Leiter der Historischen Gruppen
- aktiv in der Theatergruppe
- Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft